

Stadtpokal als Höhepunkt der Grünbühler Sportwoche
07 II verteidigt Pokal
TSV belegt Platz 3 - Eglosheim scheitert im Finale

Obwohl der TSV Grünbühl in diesem Jahr bei seiner traditionell stattfindenden Sportwoche Ausrichter des 34. Fußballstadtpokals der Stadt Ludwigsburg war, fand er keine Gnade vor den Augen des Wettergottes. Wie in jedem Jahr trübten kleine Schauer die Fußballfreuden, sodaß an den letzten beiden Turniertagen die Spiele auf dem unbeliebten Hartplatz ausgetragen werden mußten. Doch wenigstens die beiden Endspiele konnten dann wieder auf dem empfindlichen Rasen ausgetragen werden.

Diese fanden darüberhinaus in den späten Abendstunden statt, mußte der Veranstalter doch der übermächtigen Konkurrenz um die Gunst der Zuschauer dem am Nachmittag im Ludwig-Jahn-Stadion ausgetragenen Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft zwischen der SpVgg 07 Ludwigsburg und Werder Bremen, Tribut zollen. Da dieses Spiel für die Ludwigsburger nicht erfolgreich endete, trösteten sie sich mit der Pokalverteidigung im Stadtpokal. Mit den "kleinen Gelben" siegte wohl die spieltechnisch reifste Elf des Turniers, wenn auch knapp gegen den Geheimfavorit aus Eglosheim.

Die 07er setzten sich souverän verlustpunktfrei in der Gruppe 1 durch und verwiesen den Rekordpokalsieger TV Pflugfelden auf Platz 2, und damit ins Endspiel um den 3. Platz. Dabei erzielte die Elf insgesamt 18 Tore und stellte in Steffen Kienzle und Ulf Steinecke die Schützen des 25. bzw. 50. Turniertores.

In der Gruppe 2 siegte der SKV Eglosheim, ebenfalls ohne Niederlage, und erzielte dabei gar 20 Treffer, und stellte darüberhinaus in Kai Münster noch den Torschützenkönig des Turniers, der für diese Leistung mit einer Kirschwassersalami belohnt wurde. Auf der Strecke in dieser Gruppe blieb leider der Veranstalter. Die Grün-Weißen durften das "kleine Endspiel". Unter den Augen der Herren Lung und Krummlauf von der Verbandsaufsicht gaben sie sich die Torschützen überhaupt großzügig, denn mit insgesamt 93 Treffern gehört dieses Turnier wohl zu den torreichsten der letzten Jahre. Den einzigen lupenreinen Hattrick erzielte Joachim Fuchs vom FSV Oßweil, der in 12 Minuten die erforderlichen 3 Treffer markierte.

Die gut leitenden Unparteiischen griffen selten ein, wandten aber die gemäß DFB eng zu setzenden Regeln massiv an. Dennoch zeugen 4 gelbe Karten, 6 Zeitstrafen und nur 3 rote Karten, dazu meist noch durch Meckern verursacht, vom fairen Sportgeist dieses Turniers.

Die Pokalübergabe an die siegreiche Mannschaft nahm der Leiter des Sportamts, Herr Lämmermeier, vor. Leider verstreuten sich die Turnierteilnehmer nach der Siegerehrung sehr schnell, sodaß am Ende das Bierzelt fast nur mit Spielern aus Eglosheim und Grünbühl, die in dieser Beziehung eine gewisse Wesensgleichheit an den Tag legen, gefüllt war.

Nachstehend die Ergebnisse und Berichte der einzelnen Spiele

Gruppe 1

TV PFLUGFELDEN - SPVGG 07 LUDWIGSBURG II 1:6 (0:2)
0:1 Martin Nagel; 0:2 Steffen Kienzle; 0:3 Ulf Steinecke;
0:4 Martin Nagel (Strafst.); 0:5 Martin Nagel; 0:6 Ulf Steinecke; 1:6 Thomas Gampper.

TV NECKARWEIHINGEN - TSV LUDWIGSBURG 2:3 (2:1)
0:1 Manfred Benninger; 1:1 Jochen Silber; 2:1 Matthias Nehm (Strafst.);
2:2 Dieter Hörer; 2:3 Dieter Hörer.

SPVGG 07 LUDWIGSBURG II - FSV OßWEIL 1:0 (0:0)
1:0 Steffen Kienzle (25.Turniertreffer)

FSV OßWEIL - TV NECKARWEIHINGEN 3:2 (0:1)
0:1 Rolf Hammer; 1:1 Reinhold Bader; 2:1 Markus Affenzeller;
3:1 Reinhold Bader; 3:2 Sven Strohner.

TSV LUDWIGSBURG - TV PFLUGFELDEN 1:3 (1:2)
0:1 Achim Schreiber; 0:2 dto.;
1:2 Gerd Nierling; 1:3 Sven Pachwitz

TV NECKARWEIHINGEN - SPVGG 07 LUDWIGSBURG II 0:4 (0:1)
0;1 Jose dos Santos-Ferreira; 0:2 Carsten Künzel;
0:3 Ulf Steinecke (50.Turniertreffer); 0:4 Th.Schindler.

TV PFLUGFELDEN - FSV OßWEIL 1:0 (0:0)
1:0 Thomas Gampper.

SPVGG 07 LUDWIGSBURG II – TSV LUDWIGSBURG 5:0 (2:0)
1:0 Martin Nagel; 2:0 Ulf Steinecke; 3:0 Steffen Kienzle;
4:0 Steffen Kienzle; 5:0 Martin Nagel (Strafst..)

TV PFLUGFELDEN - TV NECKARWEIHINGEN 3:0 (1:0)
1:0 Horst Kugele; 2:0 dto; 3:0 Dennis Rössler.

FSV OßWEIL - TSV LUDWIGSBURG 3:1 (0:0)
1:0,2:0 und 3:0 Joachim Fuchs; 3:1 Scimenes.

Gruppe 2

TSV GRÜNBÜHL - SC LUDWIGSBURG 4:0 (2:0)

Mit der Mannschaft Seitz, Edelmann, Deschle, J.Borucki, Rack, Maletycz ,Kirchner, Hofmann, M. El M'Hassani, R. El M'Hassani und Stolz bestritt der TSV seine erste Begegnung in der gruppe. Dabei vergab der offensiv ausgerichtete TSV von Beginn an eine Vielzahl von guten Tormöglichkeiten. **Kirchner** erzielte in der 8.Minute die verdiente Führung, als **Rashid El M'Hassani** sich rechts durchspielt, seine Flanke **Stolz** per Kopf auf **Kirchner** legt, und der keine Mühe hat, den Ball ins Netz zu verlängern. Das 2:0 erzielte Regisseur **Maletycz**, der eine Kopfballvorlage von **Kirchner** eindrückte. Wiederum **Maletycz** traf nach Anpfiff zur zweiten Halbzeit nur den Pfosten und wenig später retteten Torwart und Abwehrspieler bei einem genau auf den Winkel gezielten Freistoß des Grünbühler Mittelfeldakteurs. Doch kurz darauf das 3:0 durch den entfesselt aufspielenden **Maletycz**, der einen Querpass von **Mohammed El M'Hassani** volley ins Netz hämmert. Wenig später Glück für die Ludwigsburger, als ihr Libero **Kirchner** aus vollem Lauf rüde von den Beinen holt und dafür nur die gelbe Karte sieht. Hier wäre durchaus Rot angebracht gewesen. Das Foul behindert **Kirchner** jedoch nicht, sodaß er kurz vor dem Abpfiff aus wenigen Metern ein Zuspiel von **Maletycz** zum 4:0-Endstand

eindrücken konnte.

SKV EGLOSHEIM - KSV HOHENECK 6:2 (1:0)
1:0 Kai Münster; 1:1 Ralph Geiger; 2:1 Andreas Zielasko; 3:1 dto.;
4:1 Kai Münster; 5:1 Andras Zielasko; 6:1 Kai Münster;
6:2 Markus Messerschmidt.

DJK LUDWIGSBURG - TSV GRÜNBÜHL 1:2 (0:1)

Die Grün-Weißen, bei denen **Paluszkiewicz** für Stolz in die Mannschaft gerückt war, hatten Mühe mit dem Kreisliga B-Vertreter. Die Zuschauer sahen verteilte Tormöglichkeiten, für den TSV zweimal durch **Maletycz**. DJK wuchtete zwei gefährliche Freistöße auf das von **Seitz** gehütete Tor. Doch schließlich die Führung für den Veranstalter durch einen abgefälschten Schuss von **Maletycz** aus 16 Metern. Wenig später gar der zweite Grünbühler Treffer, wiederum durch **Maletycz**, der eine weite **Kirchner**-Flanke aus 2 Metern volley einschiesst. Danach vergab der TSV wieder eine Reihe von Möglichkeiten, **R.El M'Hassani**, **Kirchner** und gar **Borucki** hätten das Ergebnis leicht höher schrauben können. Aber nach dem Seitenwechsel, Mitte der zweiten Spielhälfte, die kalte Dusche, als ein Sonntagsschuss des DJKlers Grau aus 16 Metern im Grünbühler Torwinkel einschlägt. Aber der TSV ließ nicht locker, doch **Rashid El M'Hassani** und **Kirchner** können, beide jeweils von der Mittellinie allein auf den gegnerischen Torwart zulaufend, das Ergebnis nicht deutlicher gestalten.

SC LUDWIGSBURG - DJK LUDWIGSBURG 1:0 (1:0)
Tor: Michael Müller

KSV HOHENECK - TSV GRÜNBÜHL 0:3 (0:2)

Beim TSV war diesmal der Ex-A-Jugendliche **Kutlu**, der seine Handverletzung auskuriert hatte, für **R.El M'Hassani** in die Mannschaft gekommen. Schon nach 2 Minuten schiesst **Kirchner** aus wenigen Metern die beruhigende 1:0-Führung heraus. Die Hohenecker kamen kurz darauf zur wohl größten Chance, als ihr Oldtimer Thomas Andress, der seine besten Fußballertage im Dress des TSV erlebt hatte, allein auf **Seitz** zustrebt, doch an dem tollkühn dazwischengehenden Grünbühler Torwart scheitert. Danach passierte bis kurz vor der Pause nicht allzuviel, nur **Kutlu** und Mohammed **El M'Hassani** spielten zwei schöne Möglichkeiten heraus. In der 28. Minute scheitert zunächst **Edelmann** nach feinem Doppelpaß an der Fußabwehr des gegnerischen Torwarts, doch der Ball war noch heiß, und **Kutlu** gewinnt einen Luftkampf im Hohenecker Strafraum, lenkt das Leder zu **Kirchner**, der sein 2. Tor in diesem Spiel erzielt. Beinahe mit dem Schlußpfiff wurde es noch einmal hektisch. In der 60. Minute, die Hohenecker hatten alles nach vorne geworfen, tauchen gleich 2 gegnerische Stürmer frei vor **Seitz** auf, der sich aber mutig in den Ball wirft, das Leder erreicht **Kirchner**, der unwiderstehlich loszieht, kurz vor dem Tor zu **Hofmann** passt. und der den 3:0 Endstand markiert.

SC LUDWIGSBURG - SKV EGLOSHEIM 0:6 (0:5)
0:1 Kai Münster; 0:2 Eigentor; 0:3 Kai Münster;
0:4 Genuit; 0:5 Hohmann; 0:6 Genuit.

DJK LUDWIGSBURG - KSV HOHENECK 1:4 (1:3)
0:1 Ralph Geiger; 0:2 Björn Winkler; 1:2 Jim Vaughn;
1:3 Oliver Böckle; 1:4 Klaus Rack.

TSV GRÜNBÜHL - SKV EGLOSHEIM 1:2 (1:0)

In diesem vorentscheidenden Spiel um den Sieg in der Gruppe 2 mußte der TSV unbedingt gewinnen, denn das Torverhältnis der Eglosheimer war uneinholbar gut, während dem SKV eigentlich ein Unentschieden genügte. Mit **Rashid El M'Hassani** für **Kutlu** boten die Grün-Weißen dem Geheimfavorit vom Anpfiff weg Paroli, und erstmals kam so etwas wie Stimmung auf beim durch den Abstiegskampf erprobten Grünbühler Fan-Club "A-Block". Die gefährlichen Eglosheimer Stürmer Djurdjevic und Münster waren bei der von **Paluszkiewicz** organisierten Abwehr in guten Händen, was dennoch durchkam, fischte **Seitz** weg. In der 20. Minute gar die Grünbühler Führung, als der davoneilende **Kirchner** im Strafraum nur durch Foul zu bremsen war. Den Strafstoß verwandelt der gefoulte selbst, sicher halbhoch ins Toreck. Kurz darauf wieder **Kirchner** mit der Chance zum zweiten Treffer, aber der Schuss geht knapp daneben. Nach dem Seitenwechsel gab der SKV seine abwartende Haltung auf, und die Begegnung entwickelte sich fast zur Kopie des vor wenigen Wochen in Grünbühl stattgefundenen Punktspiels. Zunächst verpaßt Münster knapp einen Hechkopfball, dann kratzt **Seitz** einen Schultz-Freistoß aus der Ecke. In der 36. Minute reklamierten die Eglosheimer lautstark Strafstoß, als **Hofmann** in einem Gedränge seinen Gegenspieler zu Fall bringt, aber der Pfiff bleibt aus. Dafür pfeift der unsicher leitende Schiedsrichter Zdenek Prjkrill aus Freiberg fünf Minuten später aus einer harmlosen Situation heraus einen Elfmeter, der die Gemüter lange Zeit erhitzte. **Paluszkiewicz** hakte am Eck zwischen Fünfer und Torauslinie ein, der Gegner fiel, und der Pfiff ertönte. Der daraufhin Amok laufende Leo hatte, daneben stehend, die Situation besser gesehen als der Unparteiische, und aus dieser Reaktion ist zu entnehmen, daß es sich um eine klare Konzessionsentscheidung des Mannes in Schwarz handelte. Der Eglosheimer Mittelfeldmotor Zielasko ließ es sich nicht nehmen, platziert zum Ausgleich einzuschießen. Die Grün-Weißen starteten nun noch einmal eine Offensive, jedoch leicht behindert durch eine Zeitstrafe für **Deschle**. Doch nie clevere Eglosheimer Elf nutzte diese Phase für schnelle Konter. Einen konnte **Hofmann** noch bremsen, als er den schnellen Djurdjevic klar im Strafraum per Foul stoppte, doch dann fiel die Entscheidung durch Kai Münster, der einen schönen Angriff über die linke Seite zum Eglosheimer Siegtor abschloss.

Der TSV traf somit im "kleinen Finale" auf den Vorstadtrivalen aus vergangenen Gianzzeiten, den TV Pflugfelden.

KSV HOHENECK - SC LUDWIGSBURG 2:1 (0:0)
0:1 Linsak; 1:1 Oliver Böckle; 2:1 Michael Ganz.

SKV EGLOSHEIM - DJK LUDWIGSBURG 5:1 (1:1)
1:0 Klaus Holinka; 1:1 Stefan Grau; 2:1 Ralf Henne;
3:1 Roland Holinka; 4:1 dto.; 5:1 Kai Münster.

ENDSPIEL UM PLATZ 3

TSV GRÜNBÜHL - TV PFLUGFELDEN (2:2) 5:4 nach Elfmeterschiessen

TSV:

Seitz, Rack, J. Borucki, Paluszkiewicz, Hofmann, Edelmann,
Deschle, R. El M'Hassani (T. Angrick), M. El M'Hassani (Stolz), Kutlu, Kirchner

TVP:

Wunderlich, Claus (Greiner), Hinrichsen, Gampper, Weigel, Keim,
Pachwitz (Keil), Rössler, Kugele, Reil, Cüneyt.

Der TVP hatte zu Beginn die besseren Möglichkeiten. Nicht nur die schnelle 1:0-Führung durch einen Freistoßaufsetzer von Gampper, sondern auch die Volleyabnahme von Claus nach schöner Kugelflanke knapp über Grünbühls Tor beeindruckten den TSV. Doch nach einer Viertelstunde hatten sich die Grün-Weißen gefangen. Einen schnellen Angriff über die rechte Seite von **Kirchner** beendet **Edelmann** mit einem Brachialschuss aus 10 Metern zum Ausgleich. Dies war gleichzeitig der Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel fand der TSV zuerst zu seinem Spiel. Ein weiterer **Edelmann**-Schuss kann noch abgewehrt werden, doch dann marschiert **Kirchner** durch die TVP-Abwehr, legt von der Torauslinie zurück zu **Rashid El M'Hassani**, der endlich einmal sofort schießt, und die Grün-Weißen in Führung bringt, Doch die Freude währte nur wenige Minuten. Schiedsrichter Erwin Eder aus Pleidelsheim zeigt bei einer angeschossenen Hand im Grünbühler Strafraum unbarmherzig auf den Punkt. Der routinierte Reil läßt sich die Möglichkeit nicht entgehen und schlenzt das Leder präzise in die Torecke. Bei diesem Spielstand blieb es bis zum Schlußpfiff, sodaß ohne Verlängerung gleich zum Elfmeterschießen gebeten wurde. Und dieses gestaltete sich dramatisch.

Gleich den ersten Strafstoß setzt Kugele an den Torpfosten, **Seitz** war noch dran und prallt gegen das Aluminium, bleibt benommen liegen. **Kirchners** Strafstoß trifft genau Pflugfeldens Torwart, der per Fuß klärt. Cüneyt schießt ebenfalls genau auf Seitz, der faustet. Dann endlich verwandelt **Rack** den ersten Strafstoß sicher ins linke Eck. Aber auch Gampper trifft exakt zum erneuten Ausgleich. **Paluszkiewicz** verläßt den Torsteher, schießt in die andere Ecke, und Weigel gleicht mit sattem Schuss wieder aus. **Edelmann** bringt den TSV mit halbhochem Strafstoß in Führung, dann tritt Pflugfeldens Mannschaftsführer Reil an, der schon den 2:2-Endstand per Strafstoß erzielte. Doch dem Ex-Grünbühler versagen die Nerven, oder Seitz pariert großartig? Jedenfalls hält Grünbühls Torwart den schwachen Schuss und sichert den Grün-Weißen damit den 3.Platz. Ein schöner Erfolg nach dieser Zittersaison, obwohl mit der kompletten Mannschaft aus der Rückrunde vielleicht etwas mehr drin gewesen wäre !?

ENDSPIEL

SPVGG 07 LUDWIGSBURG - SKV EGLOSHEIM 2:1 (1:1)

07:

Strupp, Feger, Teufel, Hildebrand, Hartmann, Steinecke,
Künzle, Kienzle, Nagel, Radanovic, Dos Santos.

SKV:

Kapfenstein, Erdok, Genuit, Heger, Holinka R., Holinka K., Henne,
Schulze, Münster, Zielasko, Hohmann

Der sicher leitende Unparteiische Norbert Burg aus Murr mußte in diesem Endspiel ohne sein Linienrichtergespann auskommen. Doch beide Mannschaften gingen fair zur Sache und erleichterten dem Mann in Schwarz die Arbeit. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag. Schon den ersten Anpfiff der Schwarz-Gelben schloss Mittelstürmer Steffen Kienzle mit einem satten Schuss aus wenigen Metern unter das Tordach ab. Mit diesem Tor sorgten die Favoriten erst einmal sofort für klare Verhältnisse, und den zahlreichen Zuschauern, deren Sympathien meist den Eglosheimern gehörten, schwante wohl, daß heute keine Sensation zustande kommen würde. Doch die Eglosheimer zeigten sich als technisch ebenbürtiger Gegner und fighteten zurück. Bereits vier Minuten später kann Henne einen abgewehrten Schulz-Schuss über Torwart Strupp zum Ausgleich ins Netz upfen. Im verteilten Spiel hatten nun beide Teams Tormöglichkeiten zur erneuten

Führung, doch blieb es beim 1:1-Pausenstand. Die erste spektakuläre Situation nach dem Wechsel entschied auch gleich das Spiel. Ein Weitschuss von Radanovic aus halbrechter Position setzt kurz vor dem Eglosheimer Tor auf, bekam auf dem inzwischen durch einen Regenschauer glitschig gewordenen Rasen viel Fahrt und zischte ins linke Toreck. Die Eglosheimer warfen nun alles nach vorn und Zielasko, der nun zum wohl besten Spieler auf dem Feld wurde, verfehlte mit einem Freistoß nur knapp das Tordreieck. Wenig später wird er bei einem Alleingang über das halbe Feld im Fünfmeterraum zu Fall gebracht, doch für diese offensichtliche Schwalbe kassiert er eine Zeitstrafe. Der inzwischen eingewechselte Djurdjevic hat noch eine Einschußmöglichkeit nach einer abgewehrten Zielasko-Flanke von der rechten Seite, doch bringt diese nichts ein. Die letzte Aktion gehörte wieder den Schwarz-Gelben, Aber der Alleingang von Dos Santos wird von Torwart Kapfenstein gebremst.

So war die Turnierleitung froh, daß die Begegnung nicht verlängert werden mußte, brach doch die Dunkelheit schnell herein.. Die Siegerehrung und Pokalübergabe fand im Bierzelt statt, danach verliessen die frischgebackenen Stadtpokalsieger den Ort ihres Triumphs, um mit ihren "grösseren" Kollegen am Ort der wohl bedeutendsten Niederlage des Vereins zu feiern.

Folgende Unparteiische leiteten die Spiele:

Ullrich Gärtner (Gemmrigheim); Wolfgang Stegmaier (Zuffenhausen);
Wolfgang Kallenberger (Markgröningen); Georg Pratz (Kornwestheim),
Udo Leithardt, Hansiörg Arnold (Hochberg), Öczan Turgay(TKSZ Ludwigsburg),
Helmut Huser (Schwieberdingen), Fritz Güntner (Höpfigheim),
Rolf Gebert (Kirchheim), Zdenek Prijryll(Freiberg); Lambert Schwarz (Bietigheim),
Günter Rudörfer (Häfnerhaslach); Erwin Eder(Pleidelsheim); Norbert Burg (Murr)